

Eine Gebäckdose zum Fest

„Keks“-Familienzentrum im Vogelgesang am Samstagvormittag eingeweiht

► Als „Verein mit dem originellsten Namen in Speyer“ bezeichnete Vorstandsmitglied Kirsten Neugebauer am Samstagvormittag „Keks – Kontakte für Eltern und Kinder in Speyer“. Zur offiziellen Eröffnung des seit November vergangenen Jahres von jungen Familien genutzten Zentrums unter einem Dach mit der Kindertagesstätte St. Markus im Vogelgesang fanden sich zahlreiche Vertreter der Stadt, des Familienministeriums, Kinderschutzbundes, der Stadtparkasse, Keks-Mitglieder und Freunde ein.

„Mit 140 Quadratmetern haben wir nicht nur viel Platz, sondern sind auch eines der modernsten Zentren in Rheinland-Pfalz“, lud Neugebauer die Gäste zur Besichtigung ein. Ungeührt von großen Reden und Danksagungen probierte etwa ein Dutzend Kleinkinder mit offensichtlichem Vergnügen im „Familiencafé“, dem „Herzstück von Keks“, die nagelneuen Spielsachen aus. „Weit über 100 große und kleine Besucher“ trafen sich dreimal wöchentlich zum Spielen, Informations- und Erfahrungsaustausch im Familienzentrum, wies Neugebauer auf die außerordentliche Resonanz auch aus dem Umland hin. Aufgrund der starken Nachfrage hätte sich das 20-köpfige Keks-Team entschlossen, ab März jeweils donnerstags nachmittags bis 18 Uhr eine offene Kinderbetreuung für zehn Kinder zwischen null und sechs Jahren anzubieten, berichtete die Vorstandssprecherin vom jüngsten Keks-Projekt, das „einmalig in der gesamten Umgebung“ sei.

Um weg zu kommen vom traditionellen „Mutterbild“, legten die 80 Vereinsmitglieder großen Wert auf die Einbindung der Väter und wollten mit



Stätte für Eltern und Kinder: das Keks-Zentrum im Vogelgesang. —FOTO: LENZ

Vorträgen zu „Stilberatung“ das Image der „typischen Mama“ ablegen, erklärte Neugebauer. Mit „Vater-Kind-Tagen“ werde das Keks-Programm ab Sommer familiengerecht ausgebaut.

Neben den Kleinkindgruppen seien Angebote im Bereich der Familienbildung wie „Erste-Hilfe-Kurse am Baby und Kleinkind“ oder moderne Erziehungskurse zum festen Bestandteil von Keks geworden, gab Neugebauer einen Einblick in die Arbeit von Keks. Geplant sei darüber hinaus eine Anlaufstelle für „Schwangere von Anfang an“ sowie – in Abstimmung mit den entsprechenden Institutionen der Behindertenhilfe in Speyer – die Einführung einer integrativen Krabbelgruppe und ein Gesprächskreis für Eltern be-

hinderter Kinder.

Bürgermeister Hanspeter Brohm zeigte sich erfreut darüber, „dass städtische Einrichtungen und freie Träger an einem Strang zum Wohle junger Familien“ zögen und verwies auf den Beschluss des Jugendhilfe-Ausschusses, Keks mit einem freiwilligen Mietkostenzuschuss für die von der Pfarrgemeinde St. Joseph zur Verfügung gestellten Räume zu unterstützen.

Birgitta Brixius-Stapf überreichte als Vertreterin des Landesfamilienministeriums eine Keksdose als Gastgeschenk, verbunden mit einem „dicken Kompliment an alle, die die Räume so attraktiv gestaltet haben“. Dass Familie mehr sei als Kindererziehung, würde in Keks vorbildlich gezeigt. (kya)